

ETHIKBERATER IM GESUNDHEITSWESEN



Ulrich Fink

Dipl. Theol., Pastoralreferent,
Supervisor/Coach (DGSv)
Trainer für Ethikberatung (AEM)
Diözesanbeauftragter für Hospizseelsorge
Fon: 02233 922 847
ulrich.fink@erzbistum-koeln.de



Hildegard Huwe

Dipl. Theol., Pastoralreferentin, Mediatorin,
Supervisorin (SG)
Trainerin für Ethikberatung (AEM)
Fon: 0221 599 955 5
hildegard.huwe@erzbistum-koeln.de



Dr. Thomas Otten

Dipl. Theol., Pastoralreferent,
Supervisor/Coach (DGSv)
Krankenhauseelsorger
Trainer für Ethikberatung (AEM)
Fon: 0221 965 288 5
thomas.otten@erzbistum-koeln.de



Anja Sickmann

Dipl. Theol., Pastoralreferentin,
Supervisorin/Coach (DGSv) Systemaufstellerin,
Ausbildungsleiterin für Krankenhauseelsorge
Trainerin für Ethikberatung (AEM)
Fon: 02244 902 029 8
anja.sickmann@erzbistum-koeln.de



Sabine Brüninghaus

Dipl. Rel. Päd., Gemeindefreferentin
Supervisorin/ Coach (DGSv)
Ethikberaterin (AEM)
Telefon 0173 784 1396
sabine.brüninghaus@erzbistum-koeln.de



Pauline Mantell

Dipl. Gesundheitsökonomin,
Kordinatorin Ethikberatung (AEM)
Telefon 0178 329 8051

Nehmen sie Kontakt auf:
ethik-beauftragte@erzbistum-koeln.de

**Ausführliche Seminarinhalte und
Termine können sie hier einsehen:**
www.ethik-medizin-pflege.de

Bilder: Shutterstock.com/ Monkey Business Images, Tyler Olson

Stand: November 2020



**MODERATION
ETHISCHE FALLBESPRECHUNG**
Qualifizierung



Erzbischöfliches Generalvikariat
**Abt. Seelsorge im sozial-
und Gesundheitswesen**
Msgr. Rainer Hintzen

Marzellenstr. 32
50668 Köln
Fon: 0221 1642 1579 / 1549
Fax: 0221 1642 1556
ethik-beauftragte@erzbistum-koeln.de

 ERZBISTUM KÖLN

Ethische Fallbesprechung

wird in Kliniken und Pflegeeinrichtungen seit Jahren als effektives Instrument zur Klärung ethischer Konflikte in der Behandlung und Betreuung von Patienten und Bewohnern eingesetzt. Im Hinblick auf das Gelingen und die Qualität der Gespräche kommt der Moderation eine große Bedeutung zu. Es bedarf dafür sowohl inhaltlich, als auch methodisch ein fundiertes Repertoire an Kenntnissen und Fertigkeiten.

Das Erzbistum Köln bietet ein Qualifizierungsprogramm für Moderatorinnen und Moderatoren Ethischer Fallbesprechungen an. Die verschiedenen Themen und Fertigkeiten werden in einem Modulsystem, sowie in einem Kompaktkurs vermittelt. Inhaltlich geht es dabei um Methodenkompetenz auf der Grundlage des Köln-Nimwegener Modells zur Ethischen Fallbesprechung und um vertiefende Module zu zentralen medizin- und pflegeethischen Themen.

Voraussetzungen

Grundlegende Kommunikationskompetenzen und Moderationstechniken werden vorausgesetzt. Die Teilnahme am Seminar „Einführung in die Ethische Fallbesprechung“ ist Voraussetzung für alle weiteren Module.

Verbindlichkeit

Die Module können nach individuellen Erfordernissen belegt werden. Eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Modulen ist nicht gegeben.

ZERTIFIKAT/ ANERKENUNG ETHIKBERATER

Das Zertifikat zum ‚Moderator Ethische Fallbesprechung‘ vom Erzbistum Köln ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.3) anerkannt

Dauer

Das Qualifizierungsprogramm kann im Modulsystem innerhalb von drei , im Kompaktkurs von 1,5 Jahren durchlaufen werden.

Kosten

Es gelten die im aktuellen Veranstaltungskalender ausgewiesenen Preise

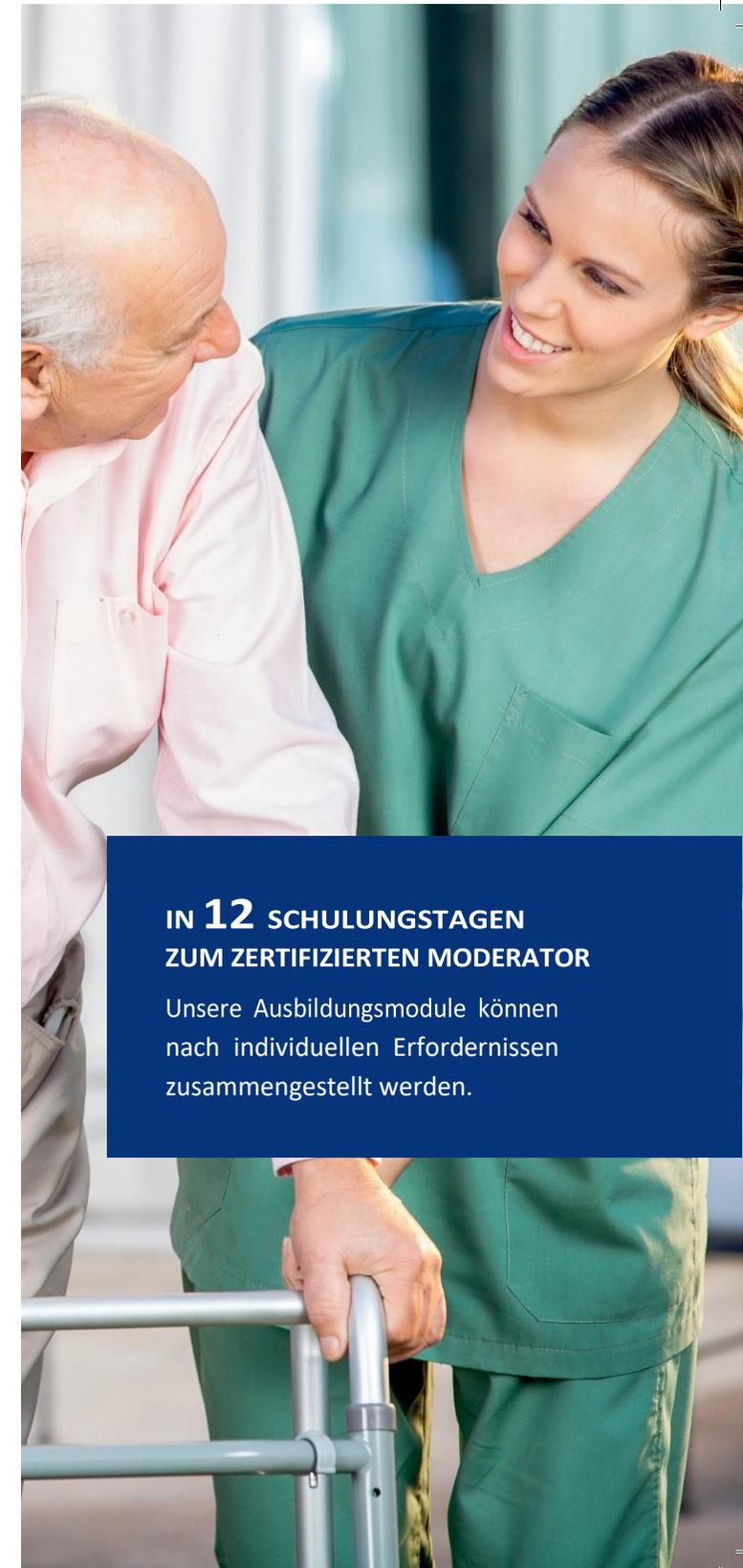
Module

| METHODENKOMPETENZ (PFLICHT) | |
|--------------------------------|--------|
| Einführungsseminar | 2 Tage |
| Aufbauseminar | 2 Tage |
| Coaching (5 Termine insgesamt) | 2 Tage |

| KOMPETENZ ETHIK (PFLICHT) | |
|--------------------------------------|-------|
| Grundtypen ethischen Argumentierens | 1 Tag |
| Prinzip Autonomie | 1 Tag |
| Prinzipien Wohltun und Nicht-Schaden | 1 Tag |
| Ethik am Lebensende | 1 Tag |

| KOMPETENZ ETHIK (WAHLPFLICHT) | |
|-------------------------------|-------|
| 2 Ethikforen oder | 1 Tag |
| Studientage | 1 Tag |

Insgesamt **12 Tage**



**IN 12 SCHULUNGSTAGEN
ZUM ZERTIFIZIERTEN MODERATOR**

Unsere Ausbildungsmodule können nach individuellen Erfordernissen zusammengestellt werden.